



**Ergebnisse der Qualitätssicherung Neonatologie des Jahres 2009 sowie kumuliert der Jahre 2005 - 2009 für das Perinatalzentrum Level I in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Frankfurt Höchst (Chefarzt: Priv.Doz.Dr.L.Schrod, Oberarzt: H.J.Scholz)**

**Tab. 1: Übersicht und Risikoprofil über die Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g des Perinatalzentrums**

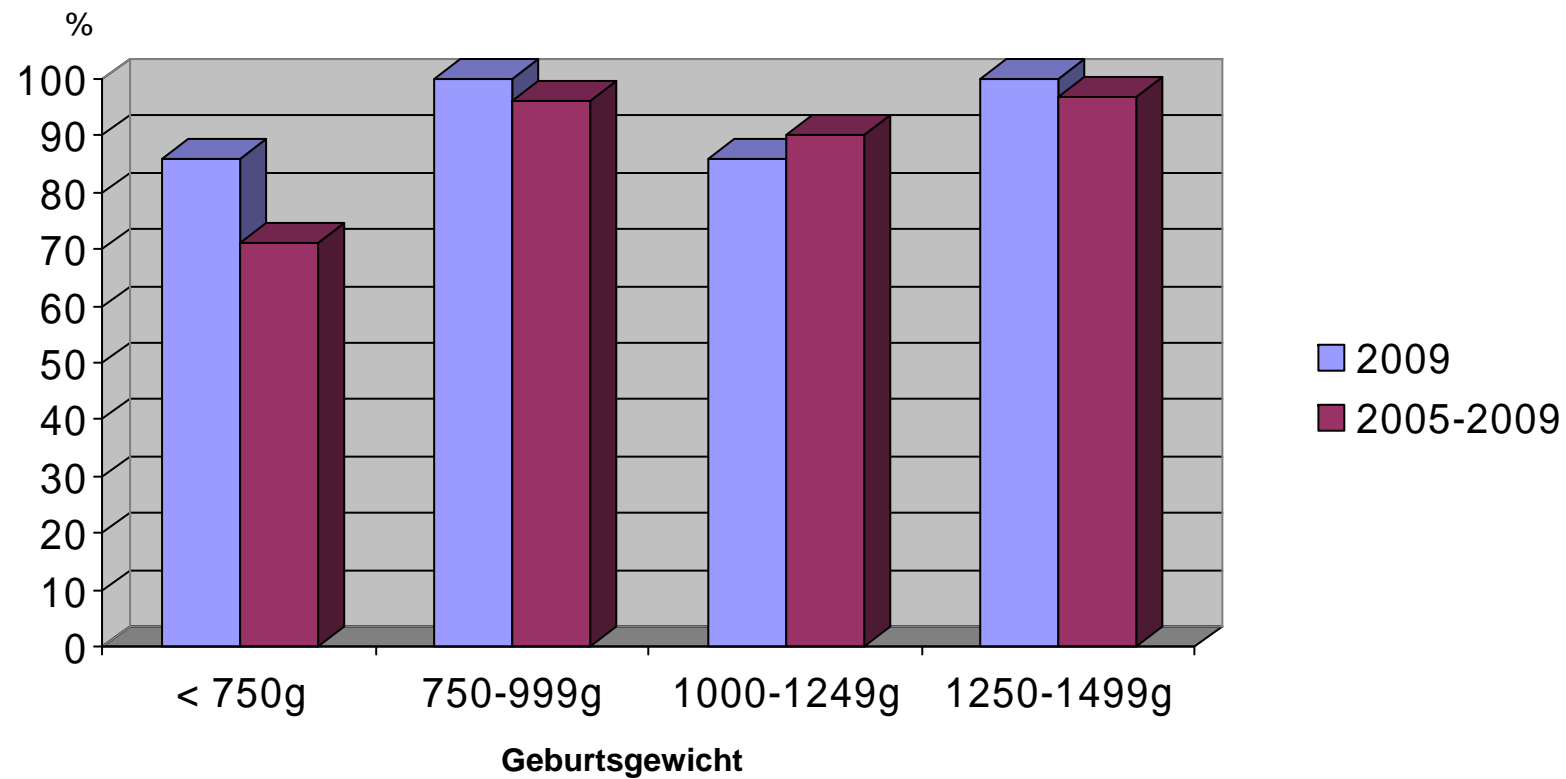
	<b>Letztes Kalenderjahr</b>	<b>5-Jahres-Ergebnisse</b>
	<b>2009</b>	<b>Geburtsjahrgänge von 2005 bis 2009</b>
Gesamtzahl der Kinder <1500g, n	44	256
< 500 g, n	1	4
500-749 g, n	6	41
750-999 g, n	3	54
1000-1249 g, n	7	51
1250-1499 g, n	27	106
männlich, n (%)	21 (47,7%)	137 (53,5%)
Mehrlingskinder, n (%)	14 (31,8%)	65 (25,4%)
Außerhalb geboren, n (%)	1 (2,3%)	18 (7,5%)
Gestationsalter, Median (Minimum - Maximum)	30 (22 – 32)	29 (22 - 35)

Tabelle 1 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder mit Fehlbildungen geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Erläuterung: Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern. Die %-Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Früh- und Neugeborenen < 1500 g Geburtsgewicht.

\*Dargestellt werden die Ergebnisse des Vorjahres sowie die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre



Abb. 1 Überlebensraten der sehr untergewichtigen Frühgeborenen < 1500g in Prozent im Jahr 2009 sowie kumuliert für die Geburtsjahrgänge 2005 bis 2009 im Perinatalzentrum des Klinikums Frankfurt Höchst





**Tab. 2: Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (<1500g) bezogen auf das jeweilige Gestationsalter (Schwangerschaftsdauer), 5-Kalenderjahres-Ergebnisse für die Geburtsjahrgänge von 2005 bis 2009**

SSW/ Geb. Gewicht	<23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	>31	Summe	Lebt %
< 500 g	1(1)		1	1(1)				1				4(2)	50
500 – 749 g	5(5)	8(4)	9(1)	7(1)	2	4	3	1	2			41(11)	73
750 – 999 g			1	6(1)	12	14(1)	10	4	4	2	1	54(2)	96
1000 – 1249 g					4(1)	6	14(2)	8	6	8(2)	5	51(5)	90
1250 – 1499 g							10	26(2)	17(1)	17	36	106(3)	97
Summe	6(6)	8(4)	11(1)	14(3)	18(1)	24(1)	37(2)	40(2)	29(1)	27(2)	42	256(23)	91
Lebt %	0	50	91	79	94	96	95	95	97	93	100		91

Tabelle 3 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder mit Fehlbildungen geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verletzte oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verletzte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

**Tab. 4: Kurzzeit-Morbidität: Gehirnblutungen (IVH), Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und nekrotisierende Enterokolitis (NEC) bei den überlebenden Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g (in Absolutzahlen und in Prozent) der Geburtsjahrgänge 2005 – 2009**

2005 - 2009 / Gewichtsklasse	<500g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	< 1500 g (Summe)
<b>Anzahl der Kinder</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>52</b>	<b>46</b>	<b>103</b>	<b>233</b>
Nicht sonographiert, n	0	2	1	0	0	3 (1%)
Keine IVH, n	1	17	41	38	87	184 (79%)
IVH-Grad 1, n	0	2	4	5	9	20 (8,6%)
IVH-Grad 2, n	0	3	1	3	5	12 (12%)
IVH-Grad 3, n	1	3	2	0	0	6 (2,6%)
IVH-Grad 4, n	0	3	3	0	2	8 (3,4%)
Fundus nicht untersucht, n	0	4	2	1	8	15 (6,4%)
Retinopathie (ROP) mit Operation, n	0	3	5	0	0	8 (3,4%)
NEC mit Operation oder Verlegung, n	0	1	4	6	3	14 (6%)
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)	1 (50%)	14 (47%)	40 (77%)	38 (83%)	97 (94%)	190 (82%)

Tabelle 4 bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum Geborenen (auch die außerhalb des Perinatalzentrums Geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und schließlich bis zum Berichtstermin (31. Mai des Folgejahres) nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder (Zeile 1 = Anzahl der Kinder). Kinder, die nicht bis zum Berichtstermin entlassen oder verlegt wurden, werden nur in der kumulativen Ergebnisdarstellung aufgeführt. Die %-Zahl in Klammern bezieht sich auf die Anzahl der Kinder in der jeweiligen Gewichtsklasse. Dargestellt sind alle Blutungen, die während des (ersten) stationären Aufenthaltes diagnostiziert wurden.